

# Brust-Chirurg Audretsch (70) operiert wieder

(win) Er ist eine Koryphäe seines Fachs und denkt nicht ans Aufhören: Werner Audretsch (70). Vielen Düsseldorfern ist er bekannt als langjähriger Chef der Klinik für Senologie am Sana Krankenhaus Gerresheim. Er war es, der dort das renommierte Interdisziplinäre Brustzentrum gründete. Als er zum Jahresende die Klinikleitung an Gabriele Schrappe (50) übergab, wollte niemand so recht glauben, dass der nimmermüde Brustkrebs-Spezialist die Hände in den Schoß legt. So wurde gestern aus informierten Kreisen bekannt, dass Audretsch die Leitung der Klinik für Senologie und Brustchirurgie des Interdisziplinären

Brustzentrums im Marienhospital übernimmt.

Bis zur Bekanntgabe seiner neuen Aufgaben möchte er selbst sich noch nicht äußern. Für das Krankenhaus aber dürfte der Neuzugang ein Coup sein, denn Audretsch ist exzellent, und ein großer Name erzeugt entsprechende Anziehungskraft auf Patienten aus dem In- und Ausland.

Zu seinem Team sollen Brustoperateur Wolfram Malter und die bekannte Brustchirurgin Oksana Moeller vom Sana Krankenhaus Gerresheim zählen, außerdem Jens Kruse, ein Spezialist für die interdisziplinäre Tumorkonferenz, für

operative und personalisierte Behandlungen.

Das Marienhospital baut seine Kompetenzen damit aus. Seit 2005 kooperiert das Haus mit dem Evangelischen Krankenhaus Düsseldorf und dem Luisenkrankenhaus in einem gemeinsamen Brustzentrum, dessen Leiter Mahdi Rezai ist.

Bekannt wurde Audretsch zuerst in den 80er Jahren. Als Brustchirurg hatte er sich in den USA spezialisiert und entwickelte die Operationstechnik der onkoplastischen Brustchirurgie, die weltweit anerkannter Standard wurde. „Ich habe viele schreckliche Bilder von Patientinnen gesehen, deren Brüste

durch Tumoroperationen völlig entstellt waren – dagegen wollte ich etwas unternehmen“, erinnert sich der Gynäkologe und Chirurg, der in seiner Freizeit Marathon läuft.

Seine Karriere war über vier Jahrzehnte mit dem Gerresheimer Krankenhaus verflochten. 1971 erhielt er dort die erste Anstellung als Assistenzarzt für Gynäkologie am damals noch städtischen Gerresheimer Krankenhaus. Das von ihm als Chefarzt gegründete Brustzentrum gilt heute als Leuchtturm des Hauses. Tausend Brustoperationen werden dort jährlich vorgenommen, darunter 450 Ersteingriffe bei bösartigen Tumoren.



Werner **Audretsch** geht ans Marienhospital.  
RP-ARCHIVFOTO: BAUER